

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche



Matthäusgemeinde Memmingen



Lutherischer Bote

LUTHERISCHER BOTE

30. Jahrgang

Juni - August 2014

Matthäus Gemeinde 87700 Memmingen Am Dickenreiser Weg 1

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

(Monatsspruch Juni 2014

Gal. 5, 22-23)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser, das bevorstehende Pfingstfest hat keinen leichten Stand. Von allen christlichen „Hochfesten“ ist es das, mit dem die meisten Menschen am wenigsten anfangen können. Selbst praktizierende Christen tun sich schwer mit diesem Fest. Die Person des Heiligen Geistes ist wenig anschaulich und schlecht vorzustellen. Und selbst der Pfingstbericht aus der Apostelgeschichte (2, 1-13) kann den Heiligen Geist nur **wie Zungen von Feuer** beschreiben, die sich bei seiner sog. Ausgießung auf die Jünger Jesu niederlassen.

Bei der Taufe Jesu wird der Heilige Geist im Symbol der Taube, die über dem Herrn schwebt, versinnbildlicht. Jesus selbst nennt den Heiligen Geist „Beistand“ und „Tröster“, den der Vater in seinem Namen senden wird.

Als solches ist der Heilige Geist für den christlichen Glauben unentbehrlich, da doch niemand ohne seine Hilfe und seinen Beistand glauben

kann.

Der Apostel Paulus nennt deshalb in seinen Worten aus dem Brief an die Christen in Galatien die Früchte des Geistes, d.h. was dieser Heilige Geist in uns bewirkt. Es macht keinen Sinn über den Heiligen Geist zu spekulieren oder ihn sich vorstellen zu wollen – ihn Fassen oder verstehen zu wollen.

Viel besser und verheißungsvoller ist es, sich seiner Kraft anzuvertrauen und um die Gaben (Früchte) des Heiligen Geistes zu bitten.

„Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“ kann niemand wirklich genug haben.

Im Gegenteil: Diese Welt – die Kirche – wir Christen brauchen diese Gaben des Geistes, damit die Welt menschlicher, die Kirche überzeugender und wir Christen authentischer werden.

Wir brauchen den Heiligen Geist, damit aus einem alten christlichen Fest ein Aufbruch wird. Ein Aufbruch, in dem die Kraft des Heiligen Geistes erfahrbar und spürbar ist.

Ein frohes Pfingstfest wünscht

Ihr Vakanzpfarrer

Frank-Christian Schmitt, München

Grußwort des Vakanzpfarrers aus München



Liebe Memminger Gemeindeglieder,

mit Wirkung zum 1. Juni 2014 hat mich der Superintendent und der Bezirksbeirat zum Vakanzpfarrer für Memmingen mit den Predigtorten Augsburg, Ravensburg und Ulm bestimmt.

Die räumliche Entfernung sowie die auch große Ausdehnung Ihrer Diasporagemeinde stellen eine gro-

ße Herausforderung dar, die ich ohne die Hilfe so vieler weiterer Amtsbrüder nicht im Stande wäre allein zu bewältigen. Schließlich muss ich schon in „meiner“ relativ großen Münchner Gemeinde weite Fahrten auf mich nehmen um meine Gemeindeglieder zu besuchen. Das kostet Zeit und bei dem starken Verkehr im Großraum München auch Nerven.

Deshalb bin ich sehr dankbar, dass auch Ihr emeritierter Pfarrer Helmut Poppe weiterhin und immer wieder von seinem neuen Wohnort Marburg aus in Memmingen sein wird und in diesen Zeiten Ihnen weiter gerne als Seelsorger zur Verfügung steht.

Des Weiteren hat sich Herr Pfarrdiakon Wiener (Heidenheim) bereit erklärt einige Predigtdienste zu übernehmen. Herr Propst i. R. Klaus Kettelhut wird mit Pfarrer Poppe für die gottesdienstliche Versorgung der Gemeindeglieder in Ravensburg sorgen.

Darüber hinaus haben auch die Pfarrer Theo Höhn (Stuttgart) sowie Pfarrer Uwe Nold (Konstanz), Pfarrer Dr. Joao Schmidt (Aalen) und Pfarrer i.R. Wolfgang Schmidt (Nürnberg) Dienste übernommen.

Deshalb ist es durchaus möglich, dass immer wieder auch einmal Gottesdienste am Samstagabend stattfinden müssen oder die Gottesdienstzeiten variieren. Anders geht es leider nicht, haben doch alle Pfarrer auch noch ihre Gottesdienste in ihren Gemeinden.

Herzlich bitte ich Sie auch gemeinsame Gottesdienstangebote zu nutzen, wenn an einem Sonntag oder Wochenende nur ein Gottesdienst im Bereich der Gesamtgemeinde Memmingen stattfinden kann.

Dazu lade ich ganz besonders für den Pfingstmontag, 9. Juni nach Memmingen zum Sakramentsgottesdienst ein, den ich halten werde. Nutzen Sie die Chance, dass wir uns nach dem Gottesdienst kennenlernen können und Sie mir Ihre Anliegen vortragen können.

Telefonisch können Sie mich jederzeit unter der Nummer: 089 – 8 11 43 47 erreichen.

Lassen Sie uns gemeinsam beten um eine baldige Neubesetzung Ihrer Pfarrstelle.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich

Pfarrer Frank-Christian Schmitt

Auf dem Titelbild sehen Sie den Kreuzgang der Karthause in Buxheim

Impressum:

Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout:

Ingeborg u. Herbert Polzer, Email: Herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 100 Stück

Pfingsten

Gottes Sturm, ■■■■■ komm, breche über uns herein,
hebe unsere Trägheit auf,
blase weg den Staub im Getriebe,
die Sandkörner der Müdigkeit,
und bring uns in Bewegung.

Jesu Geist, ■■■■■ komm, wecke uns zum Leben,
heraus aus dem Dornröschenschlaf
und aus allen Schneckenhäusern,
mach uns Beine,
und rüttle unsere Liebe wach.

Gottes Atem, ■■■■■ komm, erfülle unsere Häuser
und erfreue die ganze Welt
mit frischer Luft und neuem Leben,
damit wir genügend Puste haben
und Kraft finden für alles.

Jesu Geist, ■■■■■ komm, treibe uns zum Frieden
in unserer zerstrittenen Welt
und zur Suche nach Gerechtigkeit
schon heute unter uns,
und ermutige einander zu verstehen.

Gottes Feuer, ■■■■■ komm, tilge alle Schuld,
schmelze den Schnee der Kälte,
die Trostlosigkeit und den Haß,
wärme uns mit deiner Nähe
und vertreibe alle Finsternis.

HEINZ-GÜNTER BEUTLER-LOTZ

Gottesdienstplan

Juni bis August 2014

Juni	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 01.Jun	09:30 Uhr Exaudi Predigtgottesdienst Pfarrdiakon Wiener		
Mo 02.Jun	Memmingen	18:00 Uhr Kirchenvorstandssitzung	Kirchenvorstand
Mo 09.Jun	09:30 Uhr Pfingstmontag Hauptgottesdienst Pfarrer Schmitt Kirchenkaffee		
So 15.Jun	09:30 Uhr Trinitatis Lektorengottesdienst Lektor Endter Kollekte Diasporawerk		
So 22.Jun	09:30 Uhr 1. So n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrdiakon Wiener	12:00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrdiakon Wiener Kirchenkaffee	
Sa 28.Jun	Augsburg	15:00 Uhr Hauptgottesdienst	Pfarrer Poppe
So 29.Jun	09:30 Uhr 2. So n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Poppe		14:30 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Poppe Kirchenkaffee
Mi 02.Jul	Memmingen	14:30 Uhr Seniorentreffen	Pfarrer Poppe
So 06.Jul	München	10:30 Uhr 3. So n Trinitatis Gemeindefest München	Pfarrer Schmitt Pfarrer Poppe
Di 08.Jul	Memmingen	18:00 Uhr Kirchenvorstandssitzung	Kirchenvorstand
Sa 12.Jul		18:00 Uhr 4. So n Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Höhn	

Juli	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 13.Jul	09:30 Uhr 4. So n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Schmitt		
So 20.Jul			14:30 Uhr 5. So n Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer i. R. Ketelhut Kirchenkaffee
So 27.Jul	09:30 Uhr 6. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrdiakon Wiener	12:00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrdiakon Wiener Kirchenkaffee	
Sa 02.Aug	Augsburg 15:00 Uhr 7. So n. Trinitatis Hauptgottesdienst		Pfarrer Poppe
So 03.Aug	09:30 Uhr 7. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Poppe		14:30 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Poppe
Mi 06.Aug	Memmingen 14:30 Uhr Seniorentreffen		Pfarrer Poppe
So 10.Aug	09:30 Uhr 8. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrer Poppe	12:00 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Poppe	
So 17.Aug	09:30 Uhr 9. So. n. Trinitatis Lektorengottesdienst Lektor Endter		
Sa 23.Aug	18:00 Uhr 10. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrdiakon Wiener		
So 31.Aug			14:30 Uhr 11. So n Trinitat Hauptgottesdienst Pfarrer i. R. Ketelhut

Gottesdienstplan

Vorschau

Sept	Memmingen	Ulm	Ravensburg
Sa 06.Sep		18:00 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Höhn	
So 07.Sep	14:30 Uhr 12. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrer Nold		
Di 09.Sep	Memmingen	18:00 Uhr Kirchenvorstandssitzung	Kirchenvorstand
Mi 10.Sep	Memmingen	14:30 Uhr Seniorentreffen	Pfarrdiakon Wiener
So 14.Sep	09:30 Uhr 13. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Schmitt		

Es ist ein Segen, immer wieder ein neues Lebensjahr beginnen zu dürfen. Freuen Sie sich auf jeden neuen Tag. Der Segen Gottes wird Sie begleiten.



Wir gratulieren zum Geburtstag !

Einladung zum Sommerfest am 6. Juli nach München

Nachdem die Münchner Trinitatisgemeinde im letzten Herbst zu Gast in Memmingen war, möchte nun die Trinitatisgemeinde alle Memminger, Augsburgener, Ulmer und Ravensburger Gemeindeglieder gerne zu einem Gegenbesuch zum Sommerfest in München, Lustheimstr. 18-20, am Sonntag, 6. Juli 2014, einladen.

Der Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl beginnt um 10.30 Uhr. Anschließend wird im Pfarrgarten zum gemeinsamen Mittagessen herzlich eingeladen. Es gibt Fleisch und Würstl vom Grill. Das Sommerfest endet mit dem Kaffeetrinken am Nachmittag.

Wer etwas zum Buffet beisteuern möchte, kann das gerne tun. Für das Mittagessen werden Salate, Nachtisch und für das Kaffeetrinken Kuchen benötigt.

Bläser und Bläserinnen sind eingeladen ihre Instrumente mitzubringen, damit wir einen Chor bilden können.

Wer eine Mitfahrgelegenheit an diesem Sonntag nach München sucht, der wende sich bitte an Kirchenvorsteherin Frau Polzer oder die Herren Dallmann und Endter.

Es wäre schön – gerade in der Vakanzzeit – diese Möglichkeit der so seltenen Begegnung zwischen den Gemeinden hier im Süden zu nutzen.



Vom richtigen Umgang mit der Heiligen Schrift

„Vom richtigen Umgang mit der Heiligen Schrift“, hieß das Seminar-Thema, auf dass die Gemeindeglieder der Gemeinde Memmingen gespannt waren. Zum 7. Mal war Dr. Horst Neumann unser Experte für brennende, theologische Fragen. Der Tag begann mit einem Hauptgottesdienst am Sonntag Quasimodogeniti, 27. April, in dem der Referent die Predigt hielt und wurde nach gemeinsamen Mittagessen mit dem benannten Thema fortgesetzt.



Es ging darum, anhand von Bibelstellen die Glaubwürdigkeit der Bibel als Gottes geoffenbartes Wort und damit das Selbstverständnis der Bibel zu erkennen.

Das heutige Wissenschaftsverständnis setzt voraus, dass die Erkenntnismethode so auf den zu erkennenden Gegenstand ausgerichtet wird, dass dabei dem Gegenstand sachlich Genüge getan und jede Verfremdung ausgeschlossen wird. Ein Physiker wird demgemäß seine Methode so ausrichten müssen, dass er den zu erkennenden Gegenstand genauestens in seinem Wesen erfasst. Geht er anders an die Sache heran, wird er zu falschen Ergebnissen kommen. Das Gleiche gilt von dem Umgang mit der Bibel. Nur wenn man sie ihrem Selbstanspruch, d. h. ihrem eigenen Wesen entspre-

chend erforscht, kommt man zu sachgemäßen Ergebnissen. Folglich müssen wir bei unserer Fragestellung zuerst auf ihren Selbstanspruch hören.

Anhand der Frage wie die Heilige Schrift selbst verstanden werden will, entwickelte Dr. Neumann Maßstäbe zum angemessenen Verständnis der Bibel. Hierbei wurde auch deutlich, wie ein roter Faden die beiden Testamente durchzieht, er heißt Christus. Jesus selbst bezieht sich immer wieder auf das Alte Testament und erkennt es damit als Gottes wirkmächtiges Wort an. Und er, Jesus, ist ja das fleischgewordene Wort Gottes. Dr. Neumann zeigte auch die Konsequenzen auf, die einseitige Herangehensweisen und Vorverständnisse im Umgang mit der Heiligen Schrift haben. Es sei nicht zu übersehen, wie sich so Irrlehren schon in der Zeit der alten Kirche gebildet haben, die unter neuem Namen bis heute immer neue Blüten ausbildeten, so Dr. Neumann. Die Einseitigkeiten im Verständnis der Schrift lassen es in der Regel nicht zu, dass die Botschaft der Heiligen Schrift zur Rettung der verlorenen Menschen geoffenbart wurde. Bei den gestellten Fragen wurde deutlich, wie wichtig dieses Thema die Begegnungen in der Ökumene tangiert. Wenn an dem Umgang mit der Heiligen Schrift die Traditionen der verschiedenen Kirchen das Verständnis der Bibel bestimmen, ist das im Sinne des gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus und seines Rettungsweges.

Mit großem Dank für die gewonnenen Erkenntnisse verabschiedeten sich die Gemeindeglieder zu einem nächsten Seminartag mit Dr. Neumann.

Pfarrer Helmut Poppe

Persönlicher Abschied

Zum Sonntag Kantate hatte der Kirchenvorstand, zu einem persönlichen Abschied von uns als Ehepaar nach zwölfeinhalb Jahren in der Gemeinde Memmingen, eingeladen.



Der Abendmahlsgottesdienst an Kantate hat deshalb besonders gut getan, weil wir als Gemeinde in der Zerstreuung (Diaspora) nicht sehr häufig an einem Ort unseren Dank und unser Lob zusammen vor dem Herrn darbringen können. Die himmlische Speise und Christi Wort aus dem himmlischen Thronsaal (Offenbarung 15,2-4) haben Mut zum Bekenntnis auch in schweren Zeiten geschenkt.



Im anschließenden Kirchenkaffee mit einer großen Tafel wurde uns der Dank für den persönlichen Dienst in der Matthäusgemeinde in Form einiger überraschender Geschenke überreicht.

Dafür bedanken wir uns heute besonders herzlich mit einem: **Vergelt`s Gott!**



Zwölfeinhalb Jahre haben wir unsere vorläufige Bleibe in Memmingen gehabt, sind uns aber bewusst, dass wir auch nach dem Abschied weiter gemeinsam unterwegs sind. Unser Ziel ist dort, wo Christus, unser Herr, auf uns wartet.

Verbunden in Christus gehen wir unseren Weg in seinem.

Herzlichen Dank für alle Gemeinschaft in Christus

Gisela und Helmut Poppe



Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Am Dickenreiserweg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: www.selk-memmingen.de

Email: info@selk-memmingen.de

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 0831-28539



Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

Telefon: 089 – 8 11 43 47

Unser Gemeindegkonto:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Michael Dallmann 07346-5353 Email: mail@mdallmann.de

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: ingeborg.polzer@freenet.de

Hans Martin Endter 07307-927674 Email: hm.ma.endter@t-online.de

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: herbert.Polzer@t-online.de